



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

**Fachspezifische Bestimmungen für das Fach Englische
Sprachwissenschaft zur Prüfungsordnung für den
Zwei-Fach-Bachelor-Studiengang der Fakultät für
Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn**

Universität Paderborn

Paderborn, 2010

urn:nbn:de:hbz:466:1-18735

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Verkündungsblatt der Universität Paderborn (AM. Uni. Pb.)

Nr. 05 / 10 vom 21. Januar 2010

**Fachspezifische Bestimmungen
für das Fach Englische Sprachwissenschaft
zur Prüfungsordnung
für den Zwei-Fach-Bachelor-Studiengang
der Fakultät für Kulturwissenschaften
an der Universität Paderborn**

Vom 21. Januar 2010



UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

**Fachspezifische Bestimmungen
für das Fach Englische Sprachwissenschaft
zur Prüfungsordnung
für den für den Zwei-Fach-Bachelor-Studiengang
der Fakultät für Kulturwissenschaften
an der Universität Paderborn**

Vom 21. Januar 2010

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 31. Oktober 2006 (GV.NW. S. 474), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zum Ausbau der Fachhochschulen für Gesundheitsberufe in Nordrhein-Westfalen vom 08. Oktober 2009 (GV.NRW.2009, S. 516), hat die Universität Paderborn die folgenden fachspezifischen Bestimmungen erlassen:

Fachspezifische Bestimmungen und Studienverlaufsplan für das Fach Englische Sprachwissenschaft¹

1. Zugangsvoraussetzungen

Zum Studium der Englische Sprachwissenschaft im Rahmen des Bachelorstudiengangs hat Zugang, wer über fundierte Englischkenntnisse verfügt, die nachgewiesen werden durch einen Sprachtest mindestens auf dem Niveau TOEFL (internet-based, 80 Punkte) oder Cambridge First Certificate Note A (alternativ: Cambridge Proficiency: Note A, B oder C; Cambridge Advanced: Note A oder B; First Certificate: Note A). Die Englischkenntnisse können ebenfalls durch eine Abiturnote im Fach Englisch von mindestens 13 Punkten nachgewiesen werden. Der Nachweis der Sprachkenntnisse ist Voraussetzung für die Einschreibung.

2. Besondere Bestimmungen zur Kombination von zwei Fächern

Wenn ein anglistisches mit einem nicht-anglistischen Fach kombiniert wird, müssen neben den beiden sprachpraktischen Modulen und den zwei sprachwissenschaftlichen Basismodulen von den drei angebotenen sprachwissenschaftlichen Aufbaumodulen zwei ausgewählt werden.

Für Studierende, die die Kombination Englische Sprachwissenschaft und Anglistisch-Amerikanistische Literatur- und Kulturwissenschaft im Rahmen des Bachelorstudienganges wählen, gilt folgende Regelung: Als Ersatz für die Doppelbelegung der Module Sprachpraxis muss pro Fach ein fachwissenschaftliches Modul zusätzlich belegt werden, d.h. eins aus der Englischen Sprachwissenschaft und eins aus dem Fach Anglistisch-Amerikanistische Literatur- und Kulturwissenschaft.

In der Englischen Sprachwissenschaft wird dadurch das Studium aller drei angebotenen Aufbaumodule verpflichtend.

3. Leistungspunkte (LP) und Erbringungsform

In allen Veranstaltungen sind Prüfungsleistungen zu erbringen. Die Veranstaltungen werden je nach erwartetem Leistungsaufwand mit Leistungspunkten (LP) gewertet.

Im Basismodul 2 Beschreibungsebenen müssen von den drei Wahlpflichtveranstaltungen (WP) zwei Basisveranstaltungen (mit je 6 LP) mit einer aufwändigeren Prüfungsleistung abgeschlossen werden

¹ Sie gelten zusammen mit den Regelungen der Prüfungsordnung für den Zwei-Fach-Bachelor-Studiengang der Fakultät für Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn in der jeweils geltenden Fassung.

(z.B. umfassende Klausur, Referat oder Kurzreferat mit anschließender schriftlicher Ausarbeitung oder Seminararbeit, etc.). Die verbleibende Veranstaltung (mit 3 LP) wird mit einer weniger aufwändigen Prüfungsleistung abgeschlossen (z.B. Referat, Hausaufgaben, Kolloquien, Mitschriften, kleinere Projektarbeiten, etc.).

In den Aufbaumodulen 1, 2 und 3 muss jeweils eine der drei zu belegenden Veranstaltungen (6 LP) mit einer aufwändigeren Prüfungsleistung abgeschlossen werden (z.B. umfassende Klausur, Referat oder Kurzreferat mit anschließender schriftlicher Ausarbeitung oder Seminararbeit, etc.). Die jeweils verbleibenden zwei Aufbauveranstaltungen (3 LP) werden mit einer weniger aufwändigen Prüfungsleistung abgeschlossen (z.B. Referat, Hausaufgaben, Kolloquien, Mitschriften, kleinere Projektarbeiten, etc.).

Die Entscheidung, in welcher Veranstaltung der betreffenden Module 6 LP erworben werden, bleibt den Studierenden überlassen.

Studienverlaufsplan

Module	Veranstaltungsart	Workload (h)	LP	P/WP
Basismodul 1: Grundlagen der englischen Sprachwissenschaft		270	9	
Introduction to Linguistics	S	90	3	P
Research Methods and Strategies	S	90	3	P
Phonetics and Phonology	V/Ü	90	3	P
Basismodul 2: Beschreibungsebenen (z.B. Morphologie, Syntax, Lexikologie/Phraseologie, Semantik, Pragmatik, Stilistik, Diskursanalyse)		450	15	
	S/V	90	} 1 x 3 2 x 6	WP
Basisveranstaltung 1	S/V	2 x 180		WP
Basisveranstaltung 2	S/V			WP
Basisveranstaltung 3				

<p>Aufbaumodul 1: Kognitive Linguistik und Spracherwerb (z.B. Psycholinguistik, Neurolinguistik, Sprachproduktion, Sprachverstehen, Parsing, Sprache – Gedächtnis – Lernen, Wort – Denken – Kognition, Spracherwerbsforschung, Zweisprachigkeit, Sprachentwicklung)</p> <p>Aufbauveranstaltung 1 Aufbauveranstaltung 2 Aufbauveranstaltung 3</p>	<p>S/V S/V S/V</p>	<p>360 2 x 90 180</p>	<p>12 2 x 3 1 x 6</p>	<p>WP WP WP</p>
<p>Aufbaumodul 2: Synchrone und diachrone Erscheinungsformen des Englischen (z.B. Sprache und Geschlecht, Soziolinguistik, nationale Varietäten, Pidgin- und Kreolsprachen, Dialektologie, Englisch als Weltsprache, gesprochene und geschriebene Sprache, Alt- und Mittelenglisch, Sprachwandel)</p> <p>Aufbauveranstaltung 1 Aufbauveranstaltung 2 Aufbauveranstaltung 3</p>	<p>S/V S/V S/V</p>	<p>360 2 x 90 180</p>	<p>12 2 x 3 1 x 6</p>	<p>WP WP WP</p>
<p>Aufbaumodul 3: Grammatische Variation, Sprachvergleich, Typologie (z.B. grammatische Variation und ihre Determinanten, Variation und Sprachwandel, Sprachtypologie, kontrastive Linguistik, Übersetzungstheorie)</p> <p>Aufbauveranstaltung 1 Aufbauveranstaltung 2 Aufbauveranstaltung 3</p>	<p>S/V S/V S/V</p>	<p>360 2 x 90 180</p>	<p>12 2 x 3 1 x 6</p>	<p>WP WP WP</p>

Sprachpraxis				
Basismodul Englische Sprachpraxis		360	12	
Comprehensive Language Course – Elementary	Ü	90	3	P
Comprehensive Language Course – Intermediate	Ü	180	6	P
German – English Translation	Ü	90	3	P
Aufbaumodul Englische Sprachpraxis		360	12	
Comprehensive Language Course – Advanced I (Ia & Ib)	Ü	90+180	6+3	P
Comprehensive Language Course – Advanced II oder III	Ü	90	3	P
Bei einem anglistischen Fach: SUMME		2160	72	
Bei zwei anglistischen Fächern: SUMME		2520	84	

Abkürzungen:

CP Credit Point;

LP Leistungspunkte

P Pflichtveranstaltung

WP Wahlpflichtveranstaltung

S Seminar

V Vorlesung

Ü Übung

Studienverlaufsplan

(in Verbindung mit dem Fach Anglistisch-Amerikanistische Literatur- und Kulturwissenschaft)

- 1.-2. Sem.: **Basismodul 1:**
 Introduction to Linguistics
 Research Methods and Strategies
 Phonetics and Phonology
- 1.-3. Sem.: **Basismodul Englische Sprachpraxis**
 CLC-Elementary
 CLC-Intermediate
 German-English Translation
- 2.-3. Sem.: **Basismodul 2:**
 Basisveranstaltung 1
 Basisveranstaltung 2
 Basisveranstaltung 3
- 3.-6. Sem.: **Aufbaumodul 1:**
 Aufbauveranstaltung 1
 Aufbauveranstaltung 2
 Aufbauveranstaltung 3
- 3.-6. Sem.: **Aufbaumodul 2:**
 Aufbauveranstaltung 1
 Aufbauveranstaltung 2
 Aufbauveranstaltung 3
- 3.-6. Sem.: **Aufbaumodul 3:**
 Aufbauveranstaltung 1
 Aufbauveranstaltung 2
 Aufbauveranstaltung 3
- 4.-6. Sem.: **Aufbaumodul Englische Sprachpraxis**
 CLC-Advanced Ia und Ib
 CLC-Advanced II oder III

Der Studienverlaufsplan gilt als Empfehlung und als Orientierung und kann individuell anders zusammengestellt werden.

Studienverlaufsplan

(in Verbindung mit einem Fach außerhalb der Anglistik/Amerikanistik)

- 1.-2. Sem.: **Basismodul 1:**
 Introduction to Linguistics
 Research Methods and Strategies
 Grundlagen der englischen Phonetik und Phonologie
- 1.-3. Sem.: **Basismodul Englische Sprachpraxis**
 CLC-Elementary
 CLC-Intermediate
 German-English Translation
- 2.-3. Sem.: **Basismodul 2:**
 Basisveranstaltung 1
 Basisveranstaltung 2
 Basisveranstaltung 3
- 3.-6. Sem.: **Aufbaumodul 1:**
 Aufbauveranstaltung 1
 Aufbauveranstaltung 2
 Aufbauveranstaltung 3
- 3.-6. Sem.: **Aufbaumodul 2:**
 Aufbauveranstaltung 1
 Aufbauveranstaltung 2
 Aufbauveranstaltung 3
- 4.-6. Sem.: **Aufbaumodul Englische Sprachpraxis**
 CLC-Advanced Ia und Ib
 CLC-Advanced II oder III

Der Studienverlaufsplan gilt als Empfehlung und als Orientierung und kann individuell anders zusammengestellt werden.

Modulbeschreibungen

Grundlagen der englischen Sprachwissenschaft					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
Basismodul 1	270 h	9	1.-2. Sem.	jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	a) Seminar: Einführung in die englische Sprachwissenschaft		2 SWS/30 h	180 h	3 LP
	b) Seminar: Research Methods and Strategies		2 SWS/30 h		3 LP
	c) Vorlesung/Übung: Grundlagen der englischen Orthographie und Phonologie		2 SWS/30 h		3 LP
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Fachlich-inhaltliche Ziele:				
	<ul style="list-style-type: none"> • Auf sprachliche Berufe bezogenes Grundlagenwissen über Sprache und ihre Funktionen • Gewinnung und Auswertung empirischer Daten • Vorgehen bei der Suche von Informationen und Literatur in den Datenbanken der Universitätsbibliothek, in nationalen und internationalen Datenbanken und im Internet • Beherrschung wissenschaftlicher Arbeits- und Darstellungsweisen • Beherrschung der Aussprachebesonderheiten des Englischen • Beherrschung der internationalen Lautschrift, insbesondere in Bezug auf das Englische 				
	Spezifische Schlüsselkompetenzen:				
	<ul style="list-style-type: none"> • Benutzung von Bibliothekskatalogen, Ausführen von Datenbankrecherchen • selbständige Planung und Durchführung von Projektaufgaben • Teamarbeit in Kleingruppen • Anwendung von Software zur Textverarbeitung und Tabellenkalkulation • Präsentation von Inhalten in Referatform (Kurz- und Gruppenreferate) • Beherrschung der Richtlinien zur Form wissenschaftlicher Arbeiten 				
3	Inhalte				
	<p>Das Basismodul 1 legt die Grundlagen des Studiums der englischen Sprachwissenschaft. Es sollte im ersten oder spätestens im zweiten Semester abgeschlossen werden. Es setzt sich aus drei Veranstaltungen zusammen:</p> <p>1) Einführung in die englische Sprachwissenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissensvermittlung über Strukturebenen der Sprache (Überblick über phonologische, morphologische, syntaktische, semantische und pragmatische Fakten) und über 				

	<p>Grundfunktionen von Sprache und Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissensvermittlung über wichtige Theorien und Methoden der Sprachwissenschaft <p>2) Research Methods and Strategies</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in linguistische Arbeitsweisen unter Anwendung der neuen Technologien • Einübung und kritische Hinterfragung von Methoden empirischer Datengewinnung anhand linguistischer Fragestellungen • Schwerpunktsetzung bei experimentellen, korpuslinguistischen oder sprachdiagnostischen Methoden • Tabellarische und graphische Aufbereitung gewonnener Ergebnisse, angemessene Darstellung und Präsentation im Mündlichen und Schriftlichen (in englischer Sprache) • Einführung in die Vorgehensweisen der Literaturrecherche und inhaltliche und formelle Merkmale der Gestaltung von Seminararbeiten <p>3) Grundlagen der englischen Phonetik und Phonologie</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die grundlegenden Beschreibungen der englischen Sprachlaute, deren Artikulation, Varianten und Systematik • Einblicke in die Systemhaftigkeit der kleinsten Einheiten der Sprache • Kontrastive Gegenüberstellung mit den Lauten anderer Sprachen, insbesondere des Deutschen • Transkription des Englischen im International Phonetic Alphabet • In den Übungsanteilen praktische Einübung der Besonderheiten englischer Lautbildung, gebundener Sprache und Intonation
4	<p>Lehrformen</p> <p>Das Modul umfasst Seminar-, Vorlesungs- und Übungsanteile.</p>
5	<p>Gruppengröße</p> <p>Vorlesung: 80-100 TN; Seminare: 40-45 TN</p>
6	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Das Modul findet auch Anwendung im Bachelor- und Masterstudiengang Linguistik sowie in den Lehramtsstudiengängen.</p>
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
8	<p>Prüfungsformen</p> <p>Jede Veranstaltung wird mit einer umfassenden Prüfungsleistung abgeschlossen, die das Erreichen der Lernziele und den Erwerb der Schlüsselqualifikationen sicherstellt. Je nach Art der Veranstaltung kann dies eine Klausur oder eine kurze Seminararbeit sein.</p>

9	Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen bzw. der Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende A. Lenzing, M.A.
11	Sonstige Informationen

Beschreibungsebenen					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
Basismodul 2	450 h	15	2.-3. Sem.	jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	a) Vorlesung/ Seminar: Vertiefung		2 SWS/30 h		3 LP
	b) Vorlesung/ Seminar: Vertiefung		2 SWS/30 h	360 h	6 LP
	c) Vorlesung/ Seminar: Vertiefung		2 SWS/30 h		6 LP
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen				
	Fachlich-inhaltliche Ziele:				
	Die Studierenden sollen Einsichten in spezifische Fragestellungen des behandelten Teilgebiets erlangen und in die Lage versetzt werden,				
	<ul style="list-style-type: none"> • die behandelten Aspekte zu sonstigen sprachsystematischen und sprachhandlungsbezogenen Inhalten in Beziehung zu setzen und • die gewonnenen Erkenntnisse sprachkritisch auf Probleme der alltäglichen Verständigungspraxis zu beziehen 				
	Spezifische Schlüsselkompetenzen:				
	<ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Präsentation von Inhalten in Referatform • ggf. Konzeption von Thesenpapieren, Folien, Bildschirmpräsentationen • ggf. argumentieren über gegebene Inhalte, Moderieren von Seminarsitzungen, Diskussionsleitung • ggf. Teamarbeit • Schriftliche Darstellung von Zusammenhängen in Form von Ausarbeitungen oder Hausarbeiten • Wissenschaftliche Arbeitsformen, Zitierformen • Erschließung anwenderbezogener Aspekte 				
3	Inhalte				

	<p>Das Basismodul 2 beinhaltet eine Vertiefung der Auseinandersetzung mit den Beschreibungsebenen der englischen Sprache, die in der Einführung in die englische Sprachwissenschaft im Basismodul 1 zugrunde gelegt wurden. Dazu gehören z.B. Lehrveranstaltungen zu den Gebieten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Morphologie • Syntax • Lexikologie/ Phraseologie • Semantik • Pragmatik • Stilistik • Diskursanalyse. <p>In den Veranstaltungen des Moduls werden detaillierte Einführungen in diese grundlegenden Aspekte der Struktur und der Funktion der Sprache gegeben, die ein solides Basiswissen sichern.</p> <p>Aus dem Angebot an Lehrveranstaltungen zu wechselnden Themen aus den o.g. Bereichen wählen Studierende nach eigenen Schwerpunktsetzungen und Interessen drei aus.</p>
4	<p>Lehrformen</p> <p>Das Modul umfasst im Regelfall thematisch unterschiedliche Seminare.</p>
5	<p>Gruppengröße</p> <p>Vorlesung: 80-100 TN; Seminare: 40-45 TN</p>
6	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Das Modul findet auch Anwendung im Bachelor- und Masterstudiengang Linguistik.</p> <p>Die Veranstaltungen des Moduls finden auch Verwendung in den Lehramtsstudiengängen.</p>
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Das Basismodul 1 (Grundlagen der englischen Sprachwissenschaft) sollte abgeschlossen sein.</p>
8	<p>Prüfungsformen</p> <p>Nach Wahl der Studierenden müssen zwei der drei zu einem Modul gehörigen Veranstaltungen mit einer aufwändigeren Prüfungsleistung abgeschlossen werden, die nachweist, dass die Studierenden Inhalte und Methoden angemessen darstellen, selbständig anwenden und reflektieren können. Die Prüfungsleistung besteht nach Maßgabe der/des verantwortlichen Lehrenden in einem Referat bzw. Kurzreferat mit anschließender schriftlicher Ausarbeitung oder Seminararbeit, oder einer umfassenden Klausur. Diese beiden Veranstaltungen werden jeweils mit 6 Leistungspunkten nach LP gewichtet.</p> <p>Die andere Veranstaltung wird mit einer weniger aufwändigen Prüfungsleistung abgeschlossen, in der die Studierenden nachweisen, dass sie die Inhalte und Methoden des Themengebiets beherrschen.</p> <p>Mögliche Erbringungsformen sind Referate, Hausaufgaben, Kolloquien, Mitschriften oder kleinere</p>

	Projektarbeiten. Diese Veranstaltung wird insgesamt mit 3 Leistungspunkten nach LP gewichtet.
9	Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen bzw. der Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Dr. E. Berlage
11	Sonstige Informationen

Kognitive Linguistik und Spracherwerb

Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
Aufbaumodul 1	360	12	3.-6. Sem.	jährlich	2 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	a) Vorlesung/ Seminar: Vertiefung	2 SWS/30 h	270 h	3 LP
	b) Vorlesung/ Seminar: Vertiefung	2 SWS/30 h		3 LP
	c) Vorlesung/ Seminar: Vertiefung	2 SWS/30 h		6 LP

2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Fachlich-inhaltliche Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einsichten in die Probleme und Fragestellungen, mit denen sich die Kognitive Linguistik befasst, sowie deren Forschungsansätze und -methoden • Entwicklung der Fähigkeit zum kritischen Hinterfragen und Durchdenken elementarer erkenntnistheoretischer Fragestellungen sowie der betreffenden Probleme und Zusammenhänge • Kenntnis der wichtigsten Theorien, Modelle und Forschungsansätze im Bereich der Kognitiven Linguistik sowie das Verstehen und Einordnen von Forschungsergebnissen • Einsichten in die Zusammenhänge zwischen Wahrnehmung und Welterfahrung einerseits sowie sprachlicher Kategorien- und Begriffsbildung andererseits • Vertrautheit mit den Forschungsansätzen der Entwicklungen im Bereich der Spracherwerbsforschung, deren Theorien und Methoden sowie neuere Forschungsergebnisse • Einsichten und Kenntnisse hinsichtlich des gegenwärtigen Stands der Erforschung von Zweisprachigkeit und Sprachentwicklung <p>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit in sprachlich und logisch korrektem Argumentieren • Mündliche Präsentation von Inhalten in Referatform
---	--

	<ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Darstellung von Zusammenhängen in Form von Ausarbeitungen oder Hausarbeiten • Beherrschung der Richtlinien zur Form wissenschaftlicher Arbeiten • Konzeption von Thesenpapieren, Folien, Bildschirmpräsentationen • Argumentieren über gegebene Inhalte, Moderieren von Seminarsitzungen, Diskussionsleitung • Selbständige Planung und Durchführung von Projektaufgaben • Teamarbeit in Kleingruppen • Vertrautheit mit Testverfahren der Psycholinguistik und deren Auswertung
3	<p>Inhalte</p> <p>Das Aufbaumodul befasst sich mit dem linguistischen Bereich der Kognitionsforschung und deren wichtigstem Forschungsgebiet, dem Spracherwerb. Auf der Grundlage neuerer Entwicklungen in der Psycho- und Neurolinguistik werden Fragen der Sprachproduktion und des Sprachverstehens sowie die Probleme der Verarbeitung von Sprache im Gehirn behandelt. Themen wie das Lernen, Behalten und Vergessen sprachlicher Inhalte spielen dabei ebenso eine Rolle wie die Zusammenhänge zwischen Sprache und Denken. Besonderen Raum nimmt die Spracherwerbsforschung ein, wobei u.a. Fragen der Sprachentwicklung und der Zweisprachigkeit behandelt werden.</p>
4	<p>Lehrformen</p> <p>Das Modul umfasst im Regelfall thematisch unterschiedliche Seminare.</p>
5	<p>Gruppengröße</p> <p>Vorlesung: 80-100 TN; Seminar: 40-45 TN</p>
6	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Die Veranstaltungen des Moduls finden auch im Bachelor- und Masterstudiengang Linguistik sowie in den Lehramtsstudiengängen Verwendung.</p>
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Das Basismodul 1 (Grundlagen der englischen Sprachwissenschaft) und das Basismodul 2 (Beschreibungsebenen) sollten abgeschlossen sein.</p>
8	<p>Prüfungsformen</p> <p>Nach Wahl der Studierenden muss eines der drei zu einem Modul gehörigen Seminare (mit 6 LP) mit einer aufwändigeren Prüfungsleistung abgeschlossen werden, die nachweist, dass die Studierenden Inhalte und Methoden angemessen darstellen, selbständig anwenden und reflektieren können. Die Prüfungsleistung besteht nach Maßgabe der/des verantwortlichen Lehrenden in einem Referat bzw. Kurzreferat mit anschließender schriftlicher Ausarbeitung oder Seminararbeit, oder einer umfassenden Klausur.</p> <p>Die anderen beiden Seminare (mit je 3 LP) werden jeweils mit einer weniger aufwändigen Prüfungsleistung abgeschlossen, in der die Studierenden nachweisen, dass sie die Inhalte und</p>

	Methoden des Themengebiets beherrschen. Mögliche Erbringungsformen sind Referate, Hausaufgaben, Kolloquien, Mitschriften oder kleinere Projektarbeiten.
9	Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen bzw. der Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Prof. Dr. M. Pienemann
11	Sonstige Informationen

Synchrone und diachrone Erscheinungsformen des Englischen

Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
Aufbaumodul 2	360 h	12	3.-6. Sem.	jährlich	2 Semester	
1	Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	a) Vorlesung/ Seminar: Vertiefung			2 SWS/30 h		3 LP
	b) Vorlesung/ Seminar: Vertiefung			2 SWS/30 h	270 h	3 LP
	c) Vorlesung/ Seminar: Vertiefung			2 SWS/30 h		6 LP
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen					
	Fachlich-inhaltliche Ziele:					
	<ul style="list-style-type: none"> • Vertrautheit mit den Vorgehensweisen und Problemen der historischen Sprachwissenschaft • Fähigkeit zur Erschließung von und zum adäquaten Umgang mit historischen Texten • Bewusstsein für die Wandelbarkeit von Sprache als Zeichensystem und Kommunikationsmedium • Klarere Vorstellung vom britischen Standard und von den breiten Übergangszonen zu Nichtstandardvarietäten • Erkenntnis, dass Nichtstandardvarietäten vielfach systematischere (und z.T. auch explizitere) Teilsysteme aufweisen als die entsprechenden Standardsprachen • Erkenntnis, dass Dialekte und großräumige Umgangssprachen sich teilweise dem Standard annähern, aber andererseits in Teilbereichen auch dazu neigen können, gewisse nichtstandardsprachliche Züge zu verfestigen 					
	Spezifische Schlüsselkompetenzen:					
	<ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Präsentation von Inhalten in Referatform • Schriftliche Darstellung von Zusammenhängen in Form von Ausarbeitungen oder Hausarbeiten • Beherrschung der Richtlinien zur Form wissenschaftlicher Arbeiten 					

	<ul style="list-style-type: none"> • Konzeption von Thesenpapieren, Folien, Bildschirmpräsentationen • Argumentieren über gegebene Inhalte, Moderieren von Seminarsitzungen, Diskussionsleitung • Selbständige Planung und Durchführung von Projektaufgaben • Teamarbeit in Kleingruppen
3	<p>Inhalte</p> <p>Der Themenschwerpunkt beinhaltet die Methoden und Gegenstände der historischen Sprachwissenschaft sowie die der Dialektologie und Soziolinguistik. Im Mittelpunkt stehen frühere Sprachstufen und deren Beschreibungsebenen, die Sprachwandelprozesse, die frühere Sprachstufen mit anderen verbinden, sowie die regionalen, sprechergruppenspezifischen und mit der Mitteilungssituation verbundenen Erscheinungsformen des Englischen. Mögliche Veranstaltungsthemen umfassen die Entstehung und Entwicklung der englischen Sprache, den Vergleich verschiedener nationaler Varietäten, den Vergleich des Standardenglischen mit verschiedenen Nichtstandardvarietäten im englischen Sprachraum oder die Analyse geschlechtsspezifischer Unterschiede auf allen sprachlichen Ebenen.</p>
4	<p>Lehrformen</p> <p>Das Modul umfasst im Regelfall thematisch unterschiedliche Seminare.</p>
5	<p>Gruppengröße</p> <p>Vorlesung: 80-100 TN; Seminar: 40-45 TN</p>
6	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Die Veranstaltungen des Moduls finden auch im Bachelor- und Masterstudiengang Linguistik sowie in den Lehramtsstudiengängen Verwendung.</p>
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Das Basismodul 1 (Grundlagen der englischen Sprachwissenschaft) und das Basismodul 2 (Beschreibungsebenen) sollten abgeschlossen sein.</p>
8	<p>Prüfungsformen</p> <p>Nach Wahl der Studierenden muss eines der drei zu einem Modul gehörigen Seminare (mit 6 LP) mit einer aufwändigeren Prüfungsleistung abgeschlossen werden, die nachweist, dass die Studierenden Inhalte und Methoden angemessen darstellen, selbständig anwenden und reflektieren können. Die Prüfungsleistung besteht nach Maßgabe der/des verantwortlichen Lehrenden in einem Referat bzw. Kurzreferat mit anschließender schriftlicher Ausarbeitung oder Seminararbeit, oder einer umfassenden Klausur.</p> <p>Die anderen beiden Seminare (mit je 3 LP) werden jeweils mit einer weniger aufwändigen Prüfungsleistung abgeschlossen, in der die Studierenden nachweisen, dass sie die Inhalte und Methoden des Themengebiets beherrschen. Mögliche Erbringungsformen sind Referate, Hausaufgaben, Kolloquien, Mitschriften oder kleinere Projektarbeiten.</p>

9	Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen bzw. der Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende N.N.
11	Sonstige Informationen

Grammatische Variation, Sprachvergleich, Typologie

Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
Aufbaumodul 3	360 h	12	3.-6. Sem.	jährlich	2 Semester	
1	Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	a) Vorlesung/ Seminar: Vertiefung			2 SWS/30 h		3 LP
	b) Vorlesung/ Seminar: Vertiefung			2 SWS/30 h	270 h	3 LP
	c) Vorlesung/ Seminar: Vertiefung			2 SWS/30 h		6 LP
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen					
	Fachlich-inhaltliche Ziele:					
	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur Hypothesenbildung im Anschluss an die in der Literatur formulierten Prinzipien • Bewusstsein für die Tatsache, dass die synchrone Variation das Ergebnis sowohl gegenläufiger als auch gleichsinniger Tendenzen darstellen kann • Bewusstsein für die Tatsache, dass die meisten Einflussfaktoren sowohl synchron als auch diachron übereinzelsprachlich gültig sind • Bewusstsein für statistisch aussagekräftige Korrelationen • Fähigkeit zum Abstrahieren von vorgegebenen Oberflächenstrukturen • Erwerb eines Inventars von generellen Übersetzungstechniken 					
	Spezifische Schlüsselkompetenzen:					
	<ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Präsentation von Inhalten in Referatform • Schriftliche Darstellung von Zusammenhängen in Form von Ausarbeitungen oder Hausarbeiten • Beherrschung der Richtlinien zur Form wissenschaftlicher Arbeiten • Konzeption von Thesenpapieren, Folien, Bildschirmpräsentationen • Argumentieren über gegebene Inhalte, Moderieren von Seminarsitzungen, Diskussionsleitung • Selbständige Planung und Durchführung von Projektaufgaben • Teamarbeit in Kleingruppen 					

	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, empirische Daten in Tabellenform zu interpretieren bzw. Tabellen anzulegen
3	<p>Inhalte</p> <p>Der Themenschwerpunkt befasst sich im Wesentlichen sowohl innereinzelsprachlich als auch übereinzelsprachlich mit funktional äquivalenten bzw. nahe verwandten syntaktischen und morphologischen Strukturen. Im innereinzelsprachlichen Vergleich stehen dabei neben generellen semantischen und stilistischen Tendenzen eine Reihe außersemantischer Determinanten im Vordergrund, die in der jüngsten Forschung als wichtige und universal gültige Einflussfaktoren der synchronen Variation und des Sprachwandels erkannt worden sind. Die Kontrastierung zweier Einzelsprachen hat die Methoden und Gegenstände der kontrastiven Sprachwissenschaft, der Typologie und der Übersetzungswissenschaft zum Inhalt. Ziel der vergleichenden Analyse grammatischer Strukturen ist insbesondere, verschiedene lokale Unterschiede der Vergleichssprachen auf allgemeinere, übereinzelsprachlich gültige Gegensätze zurückzuführen und im Fall einer übersetzungsorientierten Analyse Systeme verdeckter, aber systematischer Äquivalenzbeziehungen zu ermitteln.</p>
4	<p>Lehrformen</p> <p>Das Modul umfasst im Regelfall thematisch unterschiedliche Seminare.</p>
5	<p>Gruppengröße</p> <p>Vorlesung: 80-100 TN; Seminar: 40- 45 TN</p>
6	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Die Veranstaltungen des Moduls finden auch im Bachelor-und Masterstudiengang Linguistik sowie in den Lehramtsstudiengängen Verwendung.</p>
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Das Basismodul 1 (Grundlagen der englischen Sprachwissenschaft) und das Basismodul 2 (Beschreibungsebenen) sollten abgeschlossen sein.</p>
8	<p>Prüfungsformen</p> <p>Nach Wahl der Studierenden muss eines der drei zu einem Modul gehörigen Seminare (mit 6 LP) mit einer aufwändigeren Prüfungsleistung abgeschlossen werden, die nachweist, dass die Studierenden Inhalte und Methoden angemessen darstellen, selbständig anwenden und reflektieren können. Die Prüfungsleistung besteht nach Maßgabe der/des verantwortlichen Lehrenden in einem Referat bzw. Kurzreferat mit anschließender schriftlicher Ausarbeitung oder Seminararbeit, oder einer umfassenden Klausur.</p> <p>Die anderen beiden Seminare (mit je 3LP) werden jeweils mit einer weniger aufwändigen Prüfungsleistung abgeschlossen, in der die Studierenden nachweisen, dass sie die Inhalte und Methoden des Themengebiets beherrschen. Mögliche Erbringungsformen sind Referate,</p>

	Hausaufgaben, Kolloquien, Mitschriften oder kleinere Projektarbeiten.
9	Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen bzw. der Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende N.N.
11	Sonstige Informationen

Englische Sprachpraxis						
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer	
Basismodul	360 h	12	1.-3. Sem.	jedes Semester	2 Semester	
1	Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	a) Übung: Comprehensive Language Course - Elementary			2 SWS/30 h		3 LP
	b) Übung: Comprehensive Language Course – Intermediate			2 SWS/30 h	270 h	6 LP
	c) Übung: German - English Translation			2 SWS/30 h		3 LP
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen					
	Fachlich-inhaltliche Ziele:					
	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse und praktische Fähigkeiten im Bereich der englischen Satz- und Textgrammatik • Umsetzen der englischen Sprachkenntnisse im Bereich der Textproduktion (<i>paragraph writing</i>) • Entwicklung elementarer Übersetzungsstrategien (Deutsch-Englisch) • Übersetzung deutscher Texte ins Englische unter Berücksichtigung sprachspezifischer Ausdrucksweisen 					
	Spezifische Schlüsselkompetenzen:					
	<ul style="list-style-type: none"> • Beherrschung der englischen Grammatik und damit einhergehend Festigung der kommunikativen Kompetenz • Fähigkeit zur Textproduktion (<i>paragraph writing</i>) • Kenntnisse sprachspezifischer Besonderheiten als wesentlicher Aspekt der interkulturellen Kommunikation 					
3	Inhalte					
	Das Basismodul Englische Sprachpraxis gibt den TeilnehmerInnen Gelegenheit, im Rahmen zweier aufeinander aufbauender sprachpraktischer Kurse und eines Übersetzungskurses ihre Kenntnisse und					

	Fähigkeiten im Bereich Sprachpraxis zu festigen und zu erweitern. Während im <i>Comprehensive Language Course (CLC) Elementary</i> vor allem Fragen der Satzgrammatik behandelt werden, geht es im zweiten Kurs <i>Comprehensive Language Course (CLC) Intermediate</i> in erster Linie um Textproduktion, vor allem <i>paragraph writing</i> . In diesem zweiten Kurs wird zusätzlich ein studiengangbezogenes Portfolio angefertigt. Ein Übersetzungskurs (Deutsch-Englisch) rundet das Programm ab. Hier werden mittels Analyse von Sätzen und Texten ein Bewusstsein sowohl für die Divergenzen als auch für Äquivalenzen in den sprachlichen Kodierungsstrategien des Englischen und Deutschen auf allen Sprachebenen entwickeln.
4	Lehrformen Das Modul umfasst verschiedene Übungstypen und Unterrichtsformen (u. a. Gruppenarbeit).
5	Gruppengröße Übung: 40 TN
6	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen) Die Veranstaltungen des Moduls finden auch Verwendung in dem Bachelorstudiengang Linguistik sowie in den Lehramtsstudiengängen.
7	Teilnahmevoraussetzungen Keine
8	Prüfungsformen Jede Veranstaltung wird mit einer umfassenden Prüfungsleistung abgeschlossen, die das Erreichen der Lernziele und den Erwerb der Schlüsselqualifikationen sicherstellt. Üblicherweise handelt es sich hierbei um Klausuren, im <i>CLC Intermediate</i> wird zudem ein studiengangspezifisches Portfolio angefertigt.
9	Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen bzw. der Vergabe von Kreditpunkten Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende V. Kohli, M.Phil
11	Sonstige Informationen

Englische Sprachpraxis					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
Aufbaumodul	360 h	12	4.-6 . Sem.	jedes Semester	2 Semester

1	Lehrveranstaltungen	Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	a) Übung: Comprehensive Language Course - Advanced Ia	2 SWS/30 h		6 LP
	b) Übung: Comprehensive Language Course - Advanced Ib	2 SWS/30 h	270 h	3 LP
	c) Übung: Comprehensive Language Course - Advanced II oder III	2 SWS/30 h		3 LP
2	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</p> <p>Fachlich-inhaltliche Ziele:</p> <p><i>CLC Advanced Ia und Ib</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Beherrschung und Festigung der kommunikativen Kompetenz durch <ul style="list-style-type: none"> ◦ das Einüben einer funktionalen und kommunikativen Textstruktur ◦ Kenntniserwerb von textgrammatischen Strukturen und Signalen zur Kohäsion von Texten <p><i>CLC Advanced II</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung von Übersetzungsstrategien (Deutsch-Englisch) • Übersetzung deutscher Texte ins Englische unter Berücksichtigung sprachspezifischer Ausdrucksweisen • Entwicklung von Problemlösungsstrategien beim Übersetzen <p><i>CLC Advanced III</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • weitere Festigung des aktiven Sprachgebrauchs <p>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beherrschung der englischen Syntax und Informationsstruktur • Weiterentwicklung der kommunikativen Kompetenz (essay writing) • Vertiefte Kenntnisse sprachspezifischer Besonderheiten als wesentlicher Aspekt der interkulturellen Kommunikation 			
3	<p>Inhalte</p> <p>Das Aufbaumodul Englische Sprachpraxis geht von den im Basismodul gelernten Inhalten aus und führt diese weiter. Es besteht aus den <i>Comprehensive Language Courses (CLC) Advanced Ia und Ib</i> und <i>Advanced II oder III</i>.</p> <p>In den ersten beiden dieser Kurse, <i>CLC Advanced Ia und Ib</i>, geht es um die Beherrschung und Festigung einer funktionalen und kommunikativen Textstruktur, sowie komplementär von textgrammatischen Strukturen und Signalen zur Kohäsion von Texten. Darüber hinaus wird aber auch gezielt die praktische Beherrschung textstrukturierender englischer Redemittel entwickelt. Hinzu kommt die Erweiterung der Kompetenzen in der englischen Grammatik.</p>			

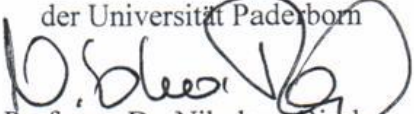
	<p>Bei dem zweiten Kurs können die TeilnehmerInnen wählen zwischen einem</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufbaukurs zur Vervollkommnung der Übersetzungsfertigkeit (CLC Advanced II) oder • einem Kurs zu weiteren Festigung des aktiven Sprachgebrauchs, insbesondere im Hinblick auf die Umstellung von Satzgliederung, die die Grundlage der funktionalen Satzperspektive bilden (CLC Advanced III).
4	<p>Lehrformen</p> <p>Das Modul umfasst verschiedene Übungstypen und Unterrichtsformen (u. a. Gruppenarbeit).</p>
5	<p>Gruppengröße</p> <p>Übung: 40 TN</p>
6	<p>Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)</p> <p>Die Veranstaltungen des Moduls finden auch Verwendung in dem Bachelorstudiengang Linguistik sowie in dem Lehramtsstudiengängen.</p>
7	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Das Basismodul Englische Sprachpraxis sollte abgeschlossen sein.</p>
8	<p>Prüfungsformen</p> <p>Die Prüfungsleistung in der Veranstaltung <i>CLC Advanced Ia</i> besteht sowohl aus einem <i>essay</i> als auch regelmäßiger textgrammatischer Vorbereitungsaufgaben. Die Veranstaltung <i>CLC Advanced Ib</i> schließt mit einer Klausur ab. Die Prüfungsleistung in den Veranstaltungen <i>CLC Advanced II</i> oder <i>III</i> besteht ebenfalls in einer Abschlussklausur.</p>
9	<p>Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen bzw. der Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>Aktive Teilnahme an den Veranstaltungen</p>
10	<p>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</p> <p>D. M. Parkinson, M.A., M.A.</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p>

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Kulturwissenschaften vom 30. September 2009 sowie nach Prüfung der Rechtmäßigkeit durch das Präsidium der Universität Paderborn vom 03. Juni 2009.

Paderborn, den 21. Januar 2010

Der Präsident

der Universität Paderborn


Professor Dr. Nikolaus Risch

**HRSG: PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN
WARBURGER STR. 100 · 33098 PADERBORN**